Creek Stewart

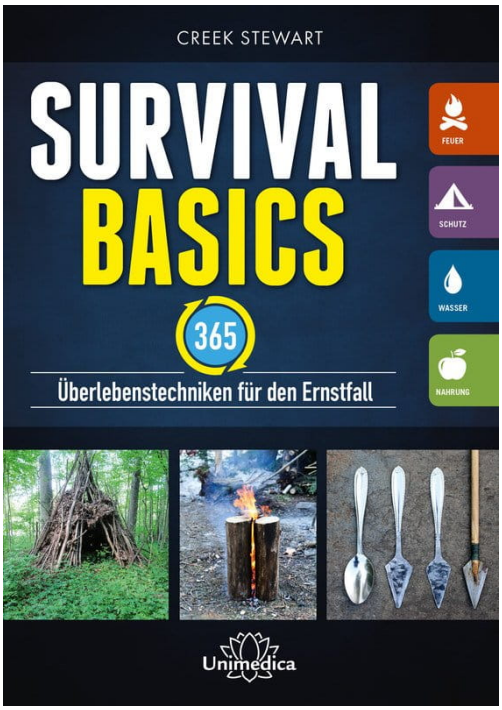
Survival Basics

Leseprobe

Survival Basics

von Creek Stewart

Herausgeber: Unimedica



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer



Inhalt

Einleitung 8

Winter 10

Frühling 72

Sommer 146

Herbst 211

Schlussbemerkung 290

Über den Autor 292

Index 294

Abbildungsverzeichnis 299



Einleitung

Survival-Skills zu lernen, kann eine große Herausforderung sein, besonders wenn man noch neu dabei ist. Die Informationsflut in Büchern, Videos, Lehrgängen und in den verschiedenen sozialen Netzwerken kann verwirrend und frustrierend sein, und manchmal auch irreführend.

Nachdem ich nun schon seit fast 20 Jahren überall in der Welt Tausende darin unterrichtet habe, kann ich sagen, dass es beim Erlernen von Survival-Skills auf zwei Dinge ankommt. Erstens, Schüler lernen am besten, wenn sie sich wohlfühlen, wenn sie genug gegessen und getrunken haben und wenn sie einigermaßen furchtlos sind. Zweitens, Schüler entwickeln ein tieferes Verständnis für eine bestimmte Fertigkeit und Fähigkeit, für einen Skill, wenn das Wissen knapp und präzise in kleinen Einheiten gebracht wird und genügend Zeit ist, damit das Wissen sich setzen kann, genügend geübt wird und die Schüler das Erlernte selbst anwenden. Diese beiden Punkte hatte ich beim Schreiben des Buches immer im Kopf.

Als ich anfing das Buch zu schreiben, fühlte ich mich überfordert von der Aufgabe, nur 365 meiner Skills zusammenzustellen. Ich sah bald ein, dass 365 Skills nur die Spitze eines gewaltigen Eisbergs aus Informationen, Tipps und Tricks sind, die ich mitteilen wollte. Es hat viel Zeit gebraucht, die Liste der Skills zu sortieren und immer wieder zu verbessern, damit sie nicht nur für den erfahrenen Anwender von Nutzen sind, sondern auch den Anfänger nicht überfordern.

In diesem Buch finden Sie 365 der weltweit besten Survival-Techniken, -Tipps und -Tricks, die es aktuell gibt. Ich präsentiere Techniken für die unterschiedlichsten Umgebungen, Jahreszeiten und Vorlieben. Einige dieser Skills habe ich beigebracht bekommen, andere habe ich durch meine lebenslange Erfahrung draußen in der Wildnis selbst entwickelt. Eine Gemeinsamkeit haben die Fähigkeiten aber: Wenn es hart auf hart kommt, können sie Ihnen das Leben retten.

Ich habe diese „Informationshäppchen“ grob in vier Jahreszeiten unterteilt. Der 1. Januar entspricht also der ersten Technik, der 4. Juli der 185. und der 31. Dezember der 365. Theoretisch könnten Sie sich also vornehmen, jeden Tag eine neue Survival-Technik zu erlernen. Ich bin allerdings der Meinung: Wenn eine Fertigkeit richtig in Fleisch und Blut übergehen soll, brauchen Sie praktische Erfahrung. Dafür reicht es nicht, jeden Tag die Theorie zu lesen – so ehrenwert dieses Ziel auch sein mag. Sie müssen die Techniken praktisch anwenden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie meine 365 Überlebensstrategien verletzungsfrei und voller Abenteuerlust entschlossen in die Tat umsetzen. Denken Sie daran, es geht nicht darum OB, sondern WANN Sie es tun.



SKILL# 25 Survival-Pflanze: Knoblauchsrauke (Alliaria petiolata)

Die Knoblauchsrauke zählt zu den wenigen wilden Pflanzen, die im Winter auch durch die Schneedecke hindurchstoßen. Sie ist extrem kälteresistent und wächst den ganzen Winter über. Die Alliaria petiolata ist eine zweijährige Pflanze, hat also einen zweijährigen Lebenszyklus. Im ersten Jahr treiben die runden, fast herzförmigen Grundblätter aus (siehe Foto). Die Blätter sind stark von Adern durchzogen – was mir persönlich am Anfang sehr geholfen hat, die Pflanze zu erkennen. Im zweiten Jahr bildet die Pflanze ihren Stängel mit kleinen weißen Blüten und langen, röhrenförmigen Schoten aus. Die Blätter schmecken nach Knoblauch (und riechen auch so, wenn man sie zermahlt). Der Nachgeschmack ist meiner Meinung nach etwas bitter. Das gilt vor allem für ältere Pflanzen. Nützlich sind sie vor allem zum Würzen von Eintöpfen oder von Fischen und Wildvögeln (als Füllung). Die kleinen schwarzen Samen finden sich im zweiten Entwicklungsjahr den ganzen Winter über. Sie schmecken nach Rettich und können dazu verwendet werden, gekochtes Wurzelgemüse aufzupeppen.



Knoblauchsrauke im ersten Entwicklungsjahr mit auffallend ausgeprägten Adern

SKILL# 84 Herstellung einer Queraxt

Eine Queraxt ist eine primitive Form einer Axt. Suchen Sie sich dafür erst einmal einen Ast, der in etwa der gewünschten Griffgröße entspricht. Ein typisches Maß für den Durchmesser wären knapp 4 cm. Der Stammanteil bildet den sogenannten Kopf der Axt. Für die Queraxt können Sie Steine oder Altmetall in unterschiedlichen Formen und Größen verwenden. Am besten eignet sich allerdings eine quadratische Form mit einem scharfen Ende. Wenn Sie einen Stein benutzen, müssen Sie die Schneide möglicherweise nicht einmal formen. In den meisten Fällen ist es allerdings nötig, den Stein etwas zu schleifen und zu polieren, damit er scharf wird. Meiner Erfahrung nach haben Sie dann viel länger etwas von der Schneide.

Wenn Sie den Ast mit dem zugehörigen Stück des Stamms abgeschnitten haben (siehe Foto), müssen Sie das dickere Ende so zurechtschnitzen, dass Sie daran die Schneide befestigen können. Der dicke Stammanteil ist ein wesentliches Konstruktionselement. Die Schneide wird daran mit einem Bindetakling festgemacht (siehe Skill # 74).



Provisorische Queraxt mit Metallschneide

SKILL# 183 Lokalisierung des Polarsterns

Der Polarstern, auch bekannt als Nordstern oder Stella Polaris, ist bei einer improvisierten Survival-Navigation ein sehr zuverlässiger Wegweiser. Auf der nördlichen Halbkugel der Erde zeigt der Polarstern nahezu unmittelbar nach Norden und ist somit ein guter Bezugspunkt. Anders als viele Leute meinen, ist der Polarstern keineswegs der hellste oder der am einfachsten zu erkennende Stern am Nachthimmel. Um ihn zu erkennen, sucht man am besten zunächst den Großen Wagen (Großer Bär). Dann zieht man eine gedachte Linie zwischen den beiden Sternen, die die Hinterseite des Wagens bilden (wenn man den Wagen zieht), und zwar vom unteren Stern ausgehend zum oberen. Wenn Sie diese Linie durch den Himmel fortführen bis zum ersten hellen Stern, dann haben Sie den Polarstern gefunden, der gleichzeitig auch der Stern am Griffende des Kleinen Wagens ist.



Großer Wagen und Kleiner Wagen – der Polarstern liegt am Griffende des Kleinen Wagens.

Schlussbemerkung

Ich habe mich den größten Teil meines Lebens damit beschäftigt, Survival-Fähigkeiten zu erlernen und zu lehren. Ich betrachte den Erwerb von Kenntnissen, die zu eigenverantwortlichen Fähigkeiten führen, als Privileg und das Weitergeben dieser Kenntnisse als große Verantwortung. Während Sie Ihre persönlichen Kenntnisse über Survival-Fertigkeiten ausbauen oder möglicherweise auch gerade erst anfangen, sich damit zu beschäftigen, möchte ich Ihnen noch vier Punkte mit auf den Weg geben – Ratschläge, wenn Sie so wollen.

Erstens – suchen Sie sich ein Messer, das Ihnen in jeder Beziehung zusagt. Man sollte sein Messer wirklich lieben, denn es ist eines der wichtigsten Survival-Werkzeuge überhaupt. Egal, was viele der „Messer-Experten" Ihnen sagen mögen, das Einzige, was bei Ihrem Messer wirklich zählt, ist, dass Sie es lieben. Eines meiner bevorzugten Survival-Messer stammt von einem Flohmarkt und kostete mich gerade mal 3 $. Wenn Sie „Ihr" Messer gefunden haben, dann sollten Sie es hegen und pflegen. Fetten Sie Klinge und Griff immer wieder ein und wetzen Sie die Klinge nach jedem Einsatz im Wald.

Zweitens – lassen Sie sich nicht von der Vorstellung einengen, Sie müssten selbst viel Land besitzen oder irgendwo im Niemandsland sein, um Überlebens-Fertigkeiten zu üben. Durch beschränkte Möglichkeiten, unberührte Landstriche zu erreichen, lässt man sich leicht entmutigen, sodass man zum Schluss kommt, all diese Dinge nicht üben zu können. Es wird immer einen Grund geben, etwas Lohnenswertes nicht zu tun. Akzeptieren Sie begrenzte Möglichkeiten nicht als Entschuldigung. Ich habe viele der Fertigkeiten, die ich lehre, selbst über Tausende von Stunden im eigenen Hinterhof geübt. Das Wichtigste beim Erlernen einer möglicherweise überlebenswichtigen Fertigkeit ist letztlich, diese praktisch umzusetzen und einfach immer wieder zu tun. Lesen, zuschauen und zuhören wird Sie nicht wirklich weiterbringen. Keine Entschuldigungen – packen Sie es einfach an!

Drittens – wenn Sie beim Erlernen von Survival-Skills im Hinblick auf Zeit und Engagement Prioritäten setzen, sollten Sie mit dem Feuer anfangen. Abgesehen von der richtigen Kleidung ist Feuer die allerwichtigste Fähigkeiten zum Überleben. Es dient dazu, die Körpertemperatur auszugleichen, Wasser zu kochen und zu reinigen, Nahrung zu garen, Rettungssignale abzugeben, Insekten und andere Tiere vom Lager fernzuhalten und um Werkzeuge herzustellen. Wenn Sie allein im Wald sind und es düster wird, dann ist Feuer Ihr bester Freund. Beschäftigen Sie sich gründlich mit allem rund ums Feuer, bevor Sie sich mit Schutzbehausungen, Wasser und Nahrung beschäftigen. In meinen Pocket Field Guides – zu finden auf www.creekstewart.com – finden Sie eine Vielzahl verschiedener Methoden, Feuer

zu machen, wenn Sie sich näher mit dem Thema auseinandersetzen möchten.

Und viertens – geben Sie das, was Sie über Überlebenstechniken lernen, an jemand anderen weiter. Ich habe festgestellt, dass das Weitergeben der Kenntnisse, die ich über Survival-Skills habe, der lohnendste Aspekt dessen ist, was ich tue. Zu wissen, dass ich Dinge weitergebe, die möglicherweise jemandem das Leben retten könnten, ist eine großartige Sache. Davon abgesehen bekommt man ein noch viel größeres Verständnis für bestimmte Fertigkeiten, während man diese jemandem nahebringt. Dicendo discimus, durchs Lehren lernen wir. Survival Skills sind in der heutigen Zeit genauso wichtig, wie sie immer schon waren.

Ich bin sicher, mit diesen Ratschlägen und den zuvor erläuterten 365 Survival-Tipps wird Ihr Lernprozess rund ums Thema Survival eine lohnende und zufriedenstellende Bereicherung darstellen.

Denken Sie daran, es geht nicht darum OB, sondern WANN Sie es tun.

Über den Autor

Creek Stewart ist Survival-Trainer und Autor. Er lebt im Herzen des US-amerikanischen Bundesstaats Indiana. Sein umfangreiches Wissen über das Überleben in der Wildnis gründet sich auf seine eigenen vielfältigen Erfahrungen. Seine ihn schon sein ganzes Leben begleitende Leidenschaft, alles über das Leben im Freien und Überlebensstrategien zu lernen, hat dazu geführt, dass er schon unzählige harte Arbeitsstunden in freier Wildbahn verbracht hat.

Weitere Bücher von Creek Stewart:

- Survival Hacks: Draußen überleben mit Alltagsgegenständen
- Build the Perfect Bug Out Bag
- Build the Perfect Bug Out Vehicle
- Build the Perfect Bug Out Survival Skills
- The Unofficial Hunger Games Wilderness Survival Guide
- The Noncon Pack



Index

B

Bäume

Ahornbaum (Acer) 122
Anzapfen eines Spitzahorns (Acer platanoides) 125
Baumbast zur Herstellung von Schnüren und Seilen 262
Baum fällen mit Axt 155
Baum fällen mit Säge 156
Baumharz finden und gewinnen 145
Baumrinde zum Feuermachen 14
Buche 160
Der Unterschied zwischen Kiefer (Pinus), Fichte (Pica) und Tanne (Abies) 286
Der Unterschied zwischen Roteiche (Quercus rubra) und Weiß-Eiche (Quercus alba) 263
Die Feuerkraft von Baumharz 40
Die Mesquite (Prosopis) 139
Einen Ahorn im Winter erkennen 123
Ein erfrischender Drink in der Wildnis: Limonade vom Essigbaum (Rhus typhina) 265
Extrahieren von Birkenöl 11
Holunder 124
Koniferenwurzeln 202
Maulbeere (Morus) 107
Merkmale des Ahornbaums 123
Pappel (Populus) 15
Schiefer Schillerporling 34
Schuppenrinden-Hickory (Carya ovata) 78

Behälter

Algen-Behälter 252
Feldflasche aus Bambus 194
Herstellung eines Holzbehälters mit heißer Kohle 126
Knochen als Behälter 241
Rindenbündel zum Transportieren von Glut 259
Selbst gemachte Bota-Trinkflasche 254

F

Feuer

1-2-3-Feuer 186
Anmachholz direkt vom Baum 87
Astfackel aus Kienholz 189
Baumwolle-Asche-Zigarre 247
Birkenrinde-Fackel 219
Brennholzersatz in der Stadt 258
Das Lean-to-Feuer 188
Das Schlüsselloch-Lagerfeuer 56
Daumenschlaufen für den Feuerquirl 239
Der Baumofen 102
Der Outdoor-Ofen 100
Die Amerikanische Platane als Feuerträger 246
Die Brenndauer einer Flamme verlängern 204
Die Feuerkraft von Baumharz 40
Dreifach-Streichholz mit Kick 244
Dreimal Feuertransport mit Moderholz 151
Einfacher Heizkörper 134
Feuer aus Eis 37
Feuer machen mit dem Feuerpflug 18
Feuer machen mit der Outdoor Fresnel-Linse 226
Feuermachen mit Glühbirnen 33
Feuer machen mithilfe eines kaputten Feuerzeugs 67
Feuer mithilfe einer Taschenlampe 289
Feuersäge 19
Feuerträger Agave 68
Feuerzünder Palme 214
Flusiger Zunder 234
Gluttransport in einem Stierhorn 195
Gute Übung – Feuerholz aus einem einzigen Stück Holz 187
Improvisierte Zunderschnur mit Zunderbüchse 166
Junkfood als Hilfe in der Not 207
Kaugummipapier und Batterie als Anzünder 86
Kieniges Holz 188
Kienspan-Fackel 206
Kochstelle aus grünem Holz 165
Lagerfeuer für die ganze Nacht 46
Lagerfeuer mit Brennkanal und automatischem Nachschub 47
Leinwandzunder (Char Cloth) 163
Merkmale des Schiefen Schillerporlings 34
Moderholz verkohlen ohne Metallbehälter 165
Monsterstreichholz 258
Musikalische Anfachhilfe 240
Pappeln 15

Rindenbündel zum Transportieren von Glut 259
Robuste Birken-Streichhölzer 22
Rohrkolben-Fackel 150
Schnitzen eines „Lockenstabs“ 281
Schwärzepilz als Zündmittel 44
Spitzkerbe zum Feuerbohren 208
Survival-Skills nach einer Autopanne: Feuer dank Autobatterie und Bleistift 192
Trockenes Anzündholz bei Nässe 178
Tunnelgrubenfeuer 256
Urbane Feuerpfeife 280
Wachsstifte als Notfallkerze 257
Wasser als Feuerstarter 221
Zermahlene Nussschalen 117
Zunderkissen 85
Zundernest 14
Zündmaterial durch Sonnenlicht 33
Zündmittel der Extraklasse: feine Stahlwolle 114

Fischen

Angelhaken aus Brombeer-/Rosenzweigen 37
Angelhaken aus dem Gabelbein eines Vogels 248
Angelhaken aus einem Knochensplitter 268
Bambus-Reuse aus einem Stück 274
Bau einer Fischreuse 272
Bindetakling zum Befestigen eines einfachen Angelhakens 249
Braunalgen-Angelschnur (Nereocystis luetkeana) 250
Das Dreiblättrige Traubenkraut (Ambrosia trifida) als Fischköder 225
Einen Flusskrebs ausnehmen 179
Einfacher Blinker aus einem Plastiklöffel 264
Einfacher Fischspeer aus Harzkleber und natürlichen Schnüren 148
Fangnetz für Köder (Mini-Ringwade) 178
Fische und Kaulquappen fangen mit einem Netz aus Spinnweben 275
Fischfang mit improvisiertem Stellnetz 89
Fischköder für den Winter: Galläpfel 29
Fischspeer aus Knochen und Holz 118
Fischspeer aus Robiniendornen 39
Fischwehr aus Stein 88
Fressköder für Fische 73
Getränkedose als Angelrolle 228
Improvisierte Reuse 90
Reihenangel 160
Wurm-Ernte 231

G

Gesundheit

Kein Alkohol zum Aufwärmen bei Kälte 49
Kohlebrei für einen verstimmten Magen 231
Mittel gegen Wärmeverlust 69
Notfallset zum Schutz vor Unterkühlung 204
Provisorische Schneebrille 27
Schutz vor Blitzeinschlägen 171
Survival-Stoff Wolle 84
Symptome für Tollwut bei Tieren 180
Trinken Sie niemals Urin 233
Vier natürliche Sonnenschutzmittel 162
Vorsicht vor Schweiß in der Kälte 115
Wärmeregulierung per Schal 85
Weidenrinde als Schmerzkiller 49

H

Harze & Kleber

Baumharz finden und gewinnen 145
Einfacher Fischspeer aus Harzkleber und natürlichen Schnüren 148
Extrahieren von Birkenöl 11
Klebstoff aus Baumharz 148

J

Jagen & Fallenbau

Becherfalle 32
Befestigen der Befiederung am Pfeil 96
Begradigen einfacher Pfeile 98
Bleistift-Auslöser 110
Der Wurfstock 171
Die Eimer-Mausefalle 283
Doppelte Fangschlinge aus Draht 81
Eidechsen-Fangstock 277
Einfache Fangschlinge aus Draht 80
Einfache Käfigfalle 110
Fangschlinge mit Schmetterlingsknoten 31
Grashalm als Signalpfeife 253
Hilferufe kleiner Beutetiere 84
Kastenfalle mit Falltür 216
Kerben am Pfeilschaft 94
Kernmantelseile zum Fallenstellen 61
Kleine Wildtiere mit Haken fangen 245
Löffel als Pfeilspitze 173
Paiute-Schlagfalle 21
Pfeilschäfte aus Wildrosen 94

Rohrfalle 59
Schlingenfalle für die Entenjagd 172
Schlingenfallen aus altem Draht 223
Toilettensitz-Lebendfalle 113
Vierer-Schlagfalle 199
Vierer-Schlagfalle mit zwei Hölzern 200
Vogelfalle im Baum 103
Wildtier-Fangschlinge im festen Rahmen 82
Wurm-Ernte 231

K

Kerben

Keilförmige Holzspitze 198
Kerbe für eine Topfhalterung 74
Kerben am Pfeilschaft 94
Rechteckkerbe 63
Spitzkerbe zum Feuerbohren 208
Stamm-Treppe 114

Kleidung

Grashut als Schutz 53
Kleidung isolieren mit pflanzlichen „Daunen“ aus Samen 208
Survival-Kit im Schuh 229
Survival-Stoff Wolle 84
Warme Eskimostiefel aus Zeitungspapier 195
Wollfilz zum Isolieren von Stiefeln 245

Knoten

Ankerstich 31, 64
Bindetakling 68
Blutknoten 251
Diagonalbund 176
Dreibeinbund 54
Ewenkenknoten 18
Fischerknoten 251
Fuhrmannsknoten 288
Klemmknoten 23
Kreuzbund 174
Kreuzknoten 180
Mastwurf 54
Palstek 30
Parallelbund 188
Prusikknoten 284
Schiebeknoten 26
Schmetterlingsknoten 31
Schneeschuh-Bindung 13
Schotstek 180
Topsegelschotstek 18
Webeleinenstek 54
Weberkreuzknoten 180
Würgeknoten 12
Zimmermannsknoten 195

Kochen

Astgabel als Topfhalterung 42
Bau eines Kochgalgens 191
Das Schlüsselloch-Lagerfeuer 56
Der Baumofen 102
Der Kochgalgen 138
Der Outdoor-Ofen 100
Drehspieß unter Kontrolle 153
Eier kochen in heißer Asche 286
Einfache und funktionsfähige Outdoor-Kochzange 130
Essen nach Hobo-Art 106
Garen im Lehmmantel 161
Grillgestell aus Ästen 142
Grünholz-Kochrost 176
Heißer Stein 147
Herstellen einer Zange mit Gabelteil 134
Kochen mit heißen Steinen 131
Kochstelle aus grünem Holz 165
Milchtopf mit Ring 140
Schöpflöffel aus mehreren Materialien 141
Verstellbare Topfhalterung 76
Wasser abkochen auf einem flachen Stein 85
Wasser kochen in einem Pappbecher 272

N

Nahrung

Ahornsamen 123
Ahornsirup 126
Breitblättriges Pfeilkraut 232
Bucheckern 160
Creeks Regel für Knollengewächse 100
Dessert aus der Wüste 143
Dörrfleisch 36
Drei nährstoffreiche Teesorten für den Winter 16
Echte Rentierflechte 196
Eicheln 263
Eier kochen in heißer Asche 286
Erdmandel 77
Essbare Larven 226
Feigenkaktus 152
Gemeine Wegwarte 135
Gewöhnliche Kratzdistel 185

Große Klette 167
Holunder 124
Insekten 227
Kiefernrinde 134
Knoblauchsrauke 28
Krauser Ampfer 190
Lindenblattsalat 80
Löwenzahn 108
Maulbeere 107
Nordamerikanischer Ramp-Lauch 109
Physalis 209
Ratten 22
Riesenbovist 224
Rohrkolben 116
Sauerklee 193
Schilfrohr 119
Schlangen 168
Spaghetti aus Baumrinde 221
Speise-Morcheln 83
Süßwassermuscheln 173
Topinambur 242
Vogel-Sternmiere 99
Weißer Gänsefuß 170
Wiesenklee 107

Navigation

Analoge Armbanduhr als Kompass 243
Bäume als Navigationshilfe 140
Baum-Markierungen als Wegezeichen im Notfall 258
Erkundungen vom Basislager nur mit Kompass 243
Lokalisierung des Polarsterns 157
Moos als Orientierungshilfe 167
Süden bestimmen mithilfe der Mondsichel 206

P

Pflanzen

Anschneiden einer Rebe zur Wassergewinnung 218
Braunalgen-Angelschnur 250
Breitblättriges Pfeilkraut 232
Brennnesseln 261
Creeks Regel für Knollengewächse 100
Echte Rentierflechte 196
Erdmandel 77
Feigenkaktus 152
Gefleckter Schierling 288
Gemeiner Stechapfel 161
Gemeine Wegwarte 135
Gewöhnliche Kratzdistel 185
Gewöhnliche Seidenpflanze 50
Giftsumach 182
Große Klette 167
Holunder 124
Hundsgift 230
Knoblauchsrauke 28
Königskerze 137
Krauser Ampfer 190
Kudzu-Pflanze 255
Löwenzahn 108
Nordamerikanischer Ramp-Lauch 109
Orangerotes Springkraut 183
Physalis 209
Portulak 128
Rohrkolben 116
Sauerklee 193
Schilfrohr 119
Sotol 17
Spanisches Moos 244
Topinambur 242
Vogel-Sternmiere 99
Weidenrinde 49
Weißer Gänsefuß 170
Wiesenklee 107
Wildrosen 94
Yucca 236

R

Rucksack

Astgabel-Rucksack 64
Roycroft-Rucksack 66
Wolldecke mit Trageriemen als Transportsack 58

S

Seile & Schnüre

Das Drehen stabiler Schnüre 52
Elastische Schnüre aus Plastiktüten 61
Erkennen und Extrahieren von Sehnen 101
Fichtenwurzeln als Schnur 201
Gartenbast als Übungsmaterial für gedrehte Schnüre 52
Gute Faserpflanze für Schnüre: Brennnesseln 261
Hochwertige Kordel aus kleinen Tierhäuten 215
Machen Sie sich mit Rohhaut vertraut 270
Nadel und Faden aus der Agave 104

Rohleder aus dem Wald 266
Schnüre aus Hundsgift 230
Schnüre aus Plastikflaschen 93
Schnüre drehen 52
Seile aus der Kudzu-Pflanze 255
Vorbereitung und Einsatz von Sehnen 101
Vorbereitung von Baumbast zur Herstellung von Schnüren und Seilen 262
Vorrichtung zum Glätten von Koniferenwurzeln 201

T

Tiere

Den Angriff eines Berglöwen überleben 169
Den Angriff eines Grizzlys überleben 100
Der Unterschied zwischen Eidechsen und Salamander 278
Korallenotter 210
Nordamerikanischer Kupferkopf 181
Symptome für Tollwut bei Tieren 180
Wassermokassinotter 276

U

Unterschlupf & Schlafstätte

Ast-Clips 205
Bau einer Strickleiter 184
Bau eines Bettrahmens 23
Baumwurzel 45
Baumzelt 38
Bettheizung 132
Dreibein-Hängesessel 270
Dreibein-Zeltgerüst 55
Ein Bett aus Zweigen 63
Einfaches Schutzdach 20
Erhöhter Bettrahmen 24
Erhöhtes Feldbett aus Futtersäcken 158
Ersatz für eine ausgerissene Öse 226
Fallschirm-Tipi 220
Gestapelte Schutzwand 154
Latrinengrube für einen längeren Aufenthalt 176
Mooshütte 108
Müllsack 136
Palmwedel als Dachabdeckung 212
Planenzelt 285
Planenzelt mit Topfgalgen 165
Praktische Einsatzmöglichkeiten einer Rettungsdecke # 1 57
Praktische Einsatzmöglichkeiten einer Rettungsdecke # 2 93
Praktische Einsatzmöglichkeiten einer Rettungsdecke # 3 140
Praktischer Vierbein-Tisch 174
Qualm gegen Insekten 168
Schlafzelle 121
Schrägdach mit Firststange 175
Unterschlupf: Segel 20
Waldzelt 70
Wigwam 120
Wiki-Up 67
Wolldecke als Schlafsack 151
Zunderkissen 85

V

Verschiedenes

Anwendungsmöglichkeiten für Talg 36
Auf der Eichel pfeifen 169
Aufhängung aus Buchenzweigen 43
Ausrichten eines improvisierten Signalspiegels 197
Baumharz finden und gewinnen 145
Die Auswahl geeigneter Astgabeln 287
Die Macht der Hebelkräfte 282
Einfache, aber wirksame Tarnung 212
Einfacher Heizkörper 134
Ersatzreifen als Notsignal 35
Feuer dank Autobatterie und Bleistift 192
Gewinnung von Talg 35
Grashalm als Signalpfeife 253
Grobfilter aus Wasserflaschen 41
Herstellen einer Fettlampe 36
Herstellung von Schneeschuhen 260
Improvisiertes Rettungsboot aus einer Plane 202
Outdoor-Webrahmen 92
Platzsparende Unterwäsche 132
Provisorischer Schneeschuh aus Buschzweigen 12
Schutz vor Blitzeinschlägen 171
Signal in höchster Not 284
Spalten von Knochen 117
Survival-Floß 177
Survival-Lederpflege 153
Übertünchen von Gerüchen 21
Wirbelnder Leuchtstab als Rettungssignal 250

W

Wasser & Getränke

Alufolie zur Wasseraufbereitung 264
Anschneiden einer Rebe zur Wassergewinnung 218
Anzapfen eines Spitzahorns 125
Bau einer solarbetriebenen Entsalzungsanlage 235
Blätter zum Sammeln von Regen nutzen 279
Chlortabletten zur Trinkwasseraufbereitung 222
Drei köstlich nährstoffreiche Teesorten für den Winter 16
Feldflasche aus Bambus 194
Grobfilter aus Wasserflaschen 41
Kochen mit heißen Steinen 131
Kokosnüsse als Trinkwasserquelle 153
Rebtränen als Trinkwasser 218
Selbst gemachte Bota-Trinkflasche 254
Sickerbrunnen 278
Steckschlüssel für Auslaufventile 227
Tau sammeln und trinken 269
Von der Kokosnuss trinken 238
Wasser abkochen auf einem flachen Stein 85
Wasseraufbereitung mit Haushaltsbleiche 35
Wasserdesinfektion mit Calciumhypochlorit-Granulat 93
Wasser finden 158
Wasser kochen in einem Pappbecher 272
Wie man eine Kokosnuss öffnet 237

Werkzeuge

Die Macht der Hebelkräfte 282
Drei Notfallmethoden zum Schärfen einer Klinge 222
Einfacher Haken 26
Herstellen einer Zange mit Gabelteil 134
Herstellen eines Steinbeils 129
Herstellung einer Queraxt 79
Hirschkiefer als Säge 266
Holzspalten mit dem Messer 186
Improvisierter Schaufelersatz aus Holz 198
Klopfholz 267
Messer mit Steinklinge 203
Messerscheide aus Gurtmaterial 222
Pfeilschaft aus den Wurzelaustrieben von Bäumen 224
Schneesäge aus Holz 143
Selbst gebaute Bogensäge 91
Speerspitze aus einem Stück Leiterplatte 223
Speerspitzen mit Feuer härten 163
Vorrichtung zum Glätten von Koniferenwurzeln 201

Abbildungsverzeichnis

S. 10 © iravgustin - shutterstock.com, S. 72 © Jan Jirat - shutterstock.com, S. 146 © Volodymyr Goinyk - shutterstock.com, S. 211 © LSaloni - shutterstock.com, S. 255 © Roberto Michel - shutterstock

Alle weiteren Abbildungen © Creek Stewart

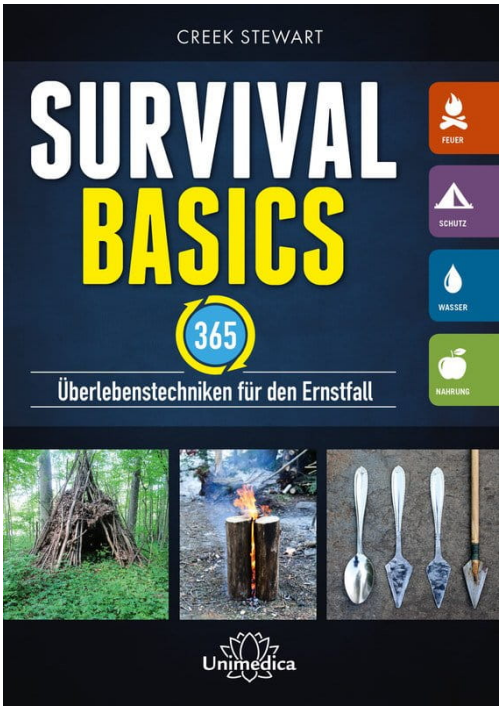
Creek Stewart

Survival Basics

365 Überlebenstechniken für den Ernstfall

304 Seiten, paperback
erscheint 2018

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de